



## Der Bürgermeister

Stadtverwaltung, Postfach 102040, 44573 Castrop-Rauxel

### An alle Eltern

### Beigeordnete Frau Kleff

Auskunft erteilt: Frau Kleff  
Tel.: 0 23 05 /106-2501  
E-Mail: bgs@castrop-rauxel.de  
Zimmer 262  
Datum 16.08.2021

Liebe Eltern,

uns allen liegt das Wohl und die Gesundheit Ihrer Kinder am Herzen. Wenn nun in ein paar Tagen der normale Schulbetrieb wieder los geht, möchten wir alle die größtmögliche gesundheitliche Sicherheit in Klassenräumen gewährleisten - genau deshalb ist das öffentliche Interesse zum Thema Einsatz von Lüftungsanlagen bzw. mobilen Luftreinigungsgeräten in Klassenräumen groß.

Zunächst möchten wir mitteilen, dass die Stadt Castrop-Rauxel als Schulträger durch den Einbau bzw. die Reparatur von Fenstern dafür Sorge getragen hat, dass alle Klassenräume in Castrop-Rauxeler Schulen zum Schuljahresbeginn über Fenster verfügen, die zum Lüften weit geöffnet werden können.

Mittlerweile gibt es mehrere Untersuchungen zur Minderung des Infektionsrisikos in Klassenräumen im Zusammenhang mit Luftreinigern:

Das Umweltbundesamt (UBA) hat zu Lüftungsanlagen und mobilen Luftreinigern geäußert, dass eine Anschaffung nur dann eine sinnvolle Ergänzungsmaßnahme zur Vermeidung indirekter Infektionen im Unterricht darstellt, wenn nicht ausreichend über Fenster gelüftet werden kann und für diese Räume auch keine zusätzlichen raumlufttechnischen Maßnahmen wie Zu- und Abluftanlagen zur Verfügung stehen. Der Einsatz derartiger Geräte ersetzt das regelmäßige Lüften jedoch nicht.

Basierend auf den Erkenntnissen aus einem Pilotprojekt der Universität Stuttgart ist der flächendeckende Einsatz von Luftreinigungsgeräten ebenfalls nicht ratsam. Lediglich bei ungenügender Fensteröffnungsfläche in einzelnen Klassenräumen kann über den Einsatz einer Luftfilteranlage nachgedacht werden.

Darüber hinaus kann nach Auswertung des Projektes der Einsatz von Luftreinigungsgeräten andere Maßnahmen wie regelmäßiges Lüften, das Tragen von Masken, die Einhaltung der AHA-Regeln sowie das Testen oder Impfen nicht ersetzen.

Wie Sie sicherlich selbst durch die Medien verfolgen konnten, gibt es mittlerweile auch verschiedene Förderprogramme für das Anschaffen von Luftfilteranlagen. Diese können jedoch nur dann abgerufen werden, wenn in Klassenräumen nicht die ausreichende Möglichkeit zum Lüften besteht. Da in Castrop-Rauxel in allen Klassenräumen Fenster weit geöffnet werden können, scheidet die Inanspruchnahme der durch das Land NRW angebotenen Förderprogramme jedoch aus.

Trotz allem verstehen wir natürlich die Sorge um Ihre Kinder und den Wunsch nach größtmöglicher Sicherheit. In einer mittlerweile sehr hitzig geführten Debatte schließen wir uns in Abstimmung mit den Schulleitungen den oben erwähnten Empfehlungen des Bundesumweltamtes sowie der Universität Stuttgart an - nicht zuletzt, weil Lüftungsanlagen außerdem eine erhöhte Geräuschkulisse im Klassenraum erzeugen.

Lediglich in Ausnahmefällen, in denen eine ausreichende Lüftung durch Fenster aus besonderen Gründen nicht gewährleistet werden kann, werden wir uns für eine Anschaffung von Lüftungsgeräten entscheiden. Hier stehen wir im engen Austausch mit den Schulleitungen.

Auch Ministerin Ina Scharrenbach sagt:

„Sachgerecht, fachgerecht und lüftungsgerecht ist es nicht. Es ist nicht erforderlich, in jeden Klassenraum eine technische Unterstützung zu stellen. Es birgt letztendlich auch eine Scheinsicherheit.“

Wir hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass bald wieder zunehmend Normalität unseren Alltag bestimmt und wünschen Ihren Kindern einen schönen und erfolgreichen Schuljahresbeginn.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Regina Kleff', with a long horizontal stroke extending to the right.

Regina Kleff